bayernwerk

07.05.2019 16:04 CEST

„Klimaschutz pur“ in Parsberg und Lupburg - Intelligente LED-Straßenbeleuchtung geht in Betrieb

Parsberg. Mit der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technologie lässt sich viel Energie einsparen. Um bis zu 80 Prozent kann der Energieverbrauch allein durch die Umrüstung reduziert werden. „Aber die Einsparmöglichkeiten hören da bei weitem noch nicht auf. Intelligente, innovative Steuerungsmodule schaffen neue Möglichkeiten“, erläuterte Bayernwerk-Kommunalbetreuer Stephan Leibl, bei der Vorstellung eines Beleuchtungsprojekts im Bereich zwischen Parsberg und Lupburg. Die beiden Kommunen werden gemeinsam mit dem Netzbetreiber Bayerwerk Netz GmbH (Bayernwerk) noch mehr Energiekosten sparen und nehmen eine intelligente Straßenbeleuchtung in Betrieb.

Bürgermeister Josef Bauer der Stadt Parsberg, Bürgermeister Manfred Hauser der Gemeinde Lupburg, Landrat Willibald Gailler sowie die Bayernwerk-Vertreter Dr. André Zorger, Leiter Kommunen und Kooperationen in Ostbayern, Daniel Pangerl, Leiter Straßenbeleuchtung, Karl Leopold, Stellvertretender Leiter Netzbau am Kundencenter Parsberg, und Kommunalbetreuer Stephan Leibl stellten am Montag (6. Mai), das Beleuchtungsprojekt entlang des Radwegs von Parsberg nach Lupburg vor.

Es ist eines der ersten Projekte in der Oberpfalz. „Wir haben im Auftrag der Kommunen insgesamt 23 moderne LED-Straßenlaternen entlang des Radwegs installiert. Das Besondere an den Brennstellen ist, dass sie mit Bewegungssensoren und Steuerungsmodulen ausgestattet sind, die sich programmieren lassen“, erläuterte Stephan Leibl. Für den Betrieb seien die Brennstellen nun so eingestellt, dass sie im Normalzustand mit 30 Prozent der Leistung leuchten. Nähern sich Radfahrer oder gegebenenfalls auch Fußgänger, werde die Leistung automatisch auf 100 Prozent gesetzt.

Für die Kommunen bedeutet das – je nach Frequentierung des Radwegs – mögliche weitere Energie- und Kosteneinsparungen von bis zu 70 Prozent. „Das ist Klimaschutz pur“, betonte Stephan Leibl. Von den rund 1.500 Straßenlaternen in Parsberg und den 530 Straßenlaternen in Lupburg sind bereits rund 58 Prozent auf energieeffiziente LED-Technologie umgerüstet. In diesem Jahr sollen noch weitere hinzukommen.

„Wir setzen auf Energieeffizienz, auch in der Straßenbeleuchtung. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, das spart auch Geld“, sagte Bürgermeister Josef Bauer. Daher habe man sich auch für das Projekt auf dem Radweg von Parsberg nach Lupburg, vorbei am Bayernwerk-Kundencenter Parsberg und dem Neubau des Technologiecampus Lupburg Parsberg entschieden. „Mit dem Bayernwerk wissen wir einen kompetenten Partner an unserer Seite“, so der Bürgermeister weiter.

„Das Hochfahren der Leistung ist zeitlich so eingestellt, dass Radfahrer nicht durch plötzliches Aufhellen geblendet werden, und nichts von einer reduzierten Leuchtleistung bemerken“, versicherten der Bayernwerk-Vertreter. Auch die Sensibilität der Bewegungsmelder sei regelbar: „Der Leistungsanstieg wird nur durch Radfahrer oder auch Fußgänger ausgelöst. Kleintiere wie Katzen oder Hasen werden vom Bewegungsmelder ignoriert“, so Stephan Leibl weiter. Der Kommunalbetreuer stellte zudem die Wirtschaftlichkeit des Projekts heraus: „Gerade an Stellen, wo nachts

größtenteils wenig Verkehr erwartet wird, ist ein Straßenbeleuchtungssystem, das automatisch reagieren und die Leistung reduzieren kann, eine nützliche Investition."

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH:

Die Bayernwerk Netz GmbH sorgt mit rund 2.700 Mitarbeitern für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung der rund sieben Millionen Menschen in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern. Das Unternehmen ist der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Sein Stromnetz umfasst 154.000 Kilometer, sein Gasnetz 5.800 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In seinen Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 60 Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Dafür sorgen knapp 300.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. Mit innovativen Lösungen entwickelt das Unternehmen Energiesysteme von morgen und ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen

Maximilian Zängl
Pressekontakt
Leiter Kommunikation
Pressesprecher Bayernwerk AG
maximilian.zaengl@bayernwerk.de
Büro +49 941-201-7820 ---- Mobil +49 179-1 38 98 27
+49 179-1389827